# Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen. www.bundesprogramm.de

# Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau** (**ZöL**). Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

## **Das Netzwerk**

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht. www.demonstrationsbetriebe.de

### **Der Hof**

Kontakt zur Demeter-Obstplantage Clostermann – Neuhollandshof:



Rolf Clostermann

Jöckern 2

46487 Wesel-Bislich, NW

Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-022

Tel.: 02859-3 25 / Fax: -92 12 info@clostermann-organics.com

www.clostermann-organics.com







#### **HERAUSGEBER**

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) Geschäftsstelle BÖLN Deichmanns Aue 29 53179 Bonn boeln@ble.de www.ble.de

#### STAND

Dezember 2021

#### **KONZEPT & REDAKTION**

m&p: public relations, Bonn

### **GESTALTUNG**

design.idee, büro für gestaltung, Erfurt

#### **BILDNACHWEIS**

Clostermann Organics

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

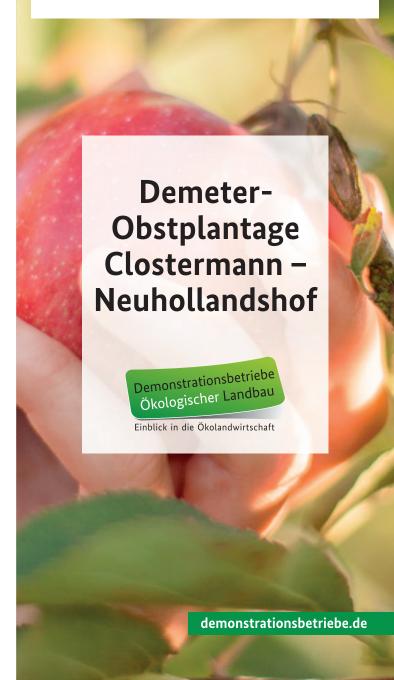












### **Bio-Obstbau am Niederrhein**

Für Familie Clostermann ist ihre Obstplantage ein lebendiger Organismus. Deshalb ist eine nachhaltige Landwirtschaft nach den Regeln der Natur das Grundprinzip auf dem Neuhollandshof.

Bereits über einige Generationen hinweg sind die Clostermanns schon eine niederrheinische Obstbauernfamilie. Heute bewirtschaften Rolf. Thea und Leslie etwa 20 Hektar Obstanbauflächen nach biologisch-dynamischen Regeln. Mehr als 35.000 Obstbäume und 5.000 Rosenstöcke lassen das Obstgut alljährlich zum genussvollen Hingucker werden und zu einem wahren Sommertraum erblühen. Nicht nur die Äpfel schmecken den Gästen.

### Obstbau biodynamisch

Um den lebendigen Organismus zu pflegen, kommen spezielle Demeter-Präparate wie Hornkiesel und Kamille zum Einsatz. Sie erhöhen die Bodenfruchtbarkeit und unterstützen die gesunde Humusbildung in unserer Plantage in besonderer Weise", erklärt Rolf Clostermann.

"Auch Tiere gehören zu diesem biologischdynamischen Ansatz. Deshalb flirren nicht nur einige Bienenvölker aus der Imkergemeinschaft Neuhollandshof um die Obstplantagen und bestäuben sie. "Am Seeufer der Plantage leben außerdem zwei Biberfamilien."



### Hofladen, Teehaus und Atelier

Im Hofladen gibt es die Produkte des Betriebes, so etwa Säfte, Rheinisches Apfelkraut oder Bio-Secco. Hühnern. Käse aus der Hofkäserei vom Demonstrationsbetrieb Haus Bollheim sowie Milch und Trockenprodukte. Der Hofladen, das gemütliche Teehaus und das Atelier stehen von September bis

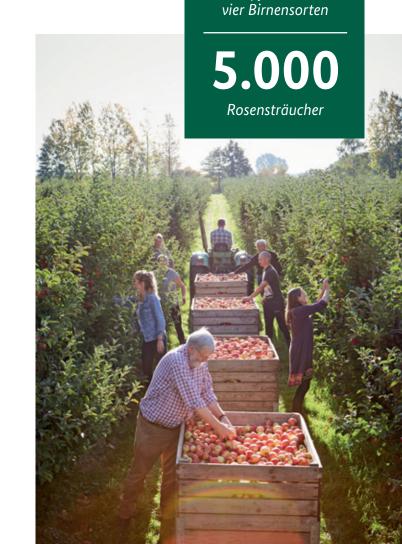
> Juni zum Einkauf, zum genussvollen Im Juli und August ist Sommerpause.

"Wir haben den Wunsch, vielen Menschen den Ökolandbau zu zeigen", sagt Rolf Clostermann. "Man muss über den Tellerrand schauen, um mit Fragen von außen auch selbst was zu lernen.". Das ganze Jahr über sind daher Besucherinnen und Besucher einzeln und in Gruppen gerne gesehen. Führungen

durch die Plantage und andere themenbezogene Veranstaltungen sind im Angebot. Hierzu findet sich Näheres aktuell auf der Website.

Den Jahreszeiten entsprechend gibt es auch frisches Obst und Gemüse, außerdem Eier von freilaufenden

Verweilen und für Veranstaltungen offen.



20 ha

Obstbau

Apfel- und

Hofladen, Teehaus und Atelier sind geöffnet:

September bis Juni: Sa 10 – 14 Uhr Juli & August Sommerpause